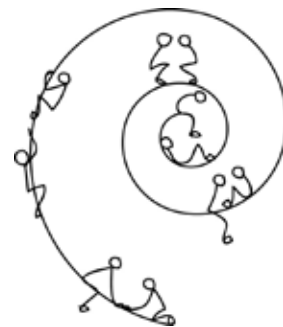


# Verein NUDOS

## Jahresbericht 2005



Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins NUDOS



Der Verein NUDOS wurde am 20. Februar 2005 von einigen jungen Menschen aus Liechtenstein gegründet. Er war aus der Notwendigkeit heraus entstanden, eine offizielle Instanz zu haben, um unsere Projekte durchzuführen, die im Begriff waren, immer grösser zu werden.

„Nudos“ bedeutet auf Spanisch „Knoten“ und steht als Symbol für dauerhafte Verbindungen, die zwischen Menschen verschiedener Kulturen entstehen können. Der Verein fördert den interkulturellen Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen aus Liechtenstein, der Schweiz und Südamerika und unterstützt kleine und grosse Projekte von lokalen Organisationen und Privatpersonen in Südamerika. Diese Projekte haben zum Ziel, die Eigeninitiative der Zielgruppen zu fördern und Kindern sowie Jugendlichen den Zugang zu einer Ausbildung zu erleichtern.

Im Jahr 2005 baute der Verein NUDOS das Kinderheim „Albergue Juan Pablo II“ in Bolivien und das Ausbildungszentrum „La Casita“ in Argentinien auf. Parallel dazu fanden Austauschprojekte zwischen Kindern und Jugendlichen aus Liechtenstein, der Schweiz und Argentinien statt.

Wir sind derzeit dabei, das Projekt „Liechtenstein geht FREMD“ zu organisieren, welches im Juni 2006 stattfinden wird. Die Idee ist es, dass Workshops an Schulen stattfinden und dabei verschiedene pädagogische Ansätze vorgestellt werden. Unter anderem wird Alejandra García Morillo, die Direktorin unserer Partnerorganisation CEREMAP aus Argentinien, aus diesem Anlass nach Liechtenstein kommen.

Wir freuen uns, dass unsere Mitgliederliste gewachsen ist und bedanken uns bei allen für die stetige Unterstützung und das grosse Vertrauen, das dem Verein NUDOS trotz seiner kurzen Geschichte entgegengebracht wurde.

Mit herzlichen Grüssen

Luis Hilti, Fridolin Walch, Dominik Possner, Lorin Oehri, Philipp Schneider und Laura Hilti



Ein spezieller Dank geht an die Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer des Liechtensteinischen Gymnasiums, an die Schülerinnen und Schüler der Primarschule Schaan mit Oliver Indra, an die Schülerinnen und Schüler der Oberschule Vaduz mit Rebekka Biedermann, an Dr. Herbert Batliner, Faro Invest AG, Liecht. Entwicklungsdienst LED, Gemeinde Schaan, Gemeinde Vaduz, Gemeinde Triesenberg, Gemeinde Planken, Internationale Lotteriestiftung ILLF, Elternvereinigung, Ev.-Luth. Kirche Vaduz, Guido-Feger Stiftung, KIWANIS Club FL, Karl Mayer Stiftung sowie an viele Privatpersonen.

## Austauschprojekte Argentinien – Liechtenstein – Schweiz

Ziel war es, einen nachhaltigen kulturellen Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen aus Liechtenstein, der Schweiz und Argentinien durch den Einbezug neuer Kommunikationsmedien zu schaffen. Der Austausch fand sowohl in virtueller Form (Mails, Webcam-Übertragung, Fotos), als auch in realer Form statt (Pakete, Schlüsselanhänger), jedoch kann das Projekt auch als eine Art Dominospiel gesehen werden: Handlungen oder Ereignisse in Argentinien lösten Aktivitäten in Liechtenstein/ der Schweiz aus und umgekehrt.

Das Austauschprojekt dauerte über ein Jahr und während dieser Zeit fanden unzählige Aktivitäten statt, die nachwirken und dank denen nun neue interkulturelle Austauschprojekte in Angriff genommen werden können.

### FOTOPROJEKT/ PAKETPROJEKT

Kinder aus Schaan und Jugendliche aus Solothurn sowie Kinder und Jugendliche aus Mar del Plata schossen Fotos von sich selber, beschrieben diese und tauschten sie dann aus, um sie wiederum zu interpretieren. Durch eine identische Fragestellung konnte verglichen werden, wie diese Aufgabe in den verschiedenen Ländern wahrgenommen wurde.



Dieselben Kinder und Jugendlichen bereiteten anschliessend ein Paket füreinander vor, in das sie Briefe, Gegenstände aus ihrer Kultur oder Dinge, welche sie für die anderen als nützlich erachteten, packten.



### ARGENTINIEN-WORKSHOP OSV

In der Oberschule Vaduz fand ein eintägiger Argentinien-Workshop statt, bei dem Jugendliche durch Recherchearbeiten und eigene Erfahrungen Liechtenstein mit Argentinien verglichen, Empanadas buken und während dem ganzen Tag einen Film drehten, der anschliessend nach Argentinien geschickt wurde.





# Ausbildungszentrum „La Casita“

## SPENDENAKTION IN LIECHTENSTEIN



Die Schülerorganisation des Liechtensteinischen Gymnasiums setzte sich im Dezember 2004 zum Ziel, ein Ausbildungs- und kulturelles Austauschzentrum in Mar del Plata zu finanzieren und schaffte es, die ganze Schule miteinzubeziehen. Um den grossen Einsatz der Schule zu feiern, wurde die FIESTARGENTINA durchgeführt, ein Fest für alle Interessierten aus Liechtenstein zugunsten der Kinder und Jugendlichen aus Argentinien. Durch Tanz, Musik, Vorträge, Filme und einer Webcam-Übertragung konnte einen Einblick in die argentinische Kultur gewonnen werden. Das Ausbildungs- und kulturelle Austauschzentrum konnte schliesslich dank dieser Schule sowie durch Beiträge von Stiftungen, Privatpersonen und Gemeinden finanziert werden.

## EIN AUSBILDUNGSZENTRUM IN ARGENTINIEN



In Mar del Plata wurde nach langer Suche im August 2005 ein Haus gefunden, das sowohl Platz für die Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen bot, als auch ein Zimmer für Praktikantinnen und Praktikanten aus Liechtenstein oder anderen Ländern. Da es schon achtzig Jahre alt war, musste es vorerst renoviert werden, jedoch fand schon am 23. Oktober das Einweihungsfest und Anfang Dezember der erste Kurs statt. Dieser Kurs bildete Jugendliche und junge Erwachsene zu Kellnerinnen und Kellnern aus, wofür es in Mar del Plata eine grosse Nachfrage gibt. Obwohl das Haus erst gerade in Betrieb genommen wurde, haben sich schon etliche Menschen dazu bereit erklärt, Kurse durchzuführen, für die sie meistens nicht mal einen Lohn verlangen würden. Ein Foto-, Schreiner- und Computerkurs befinden sich zurzeit in Vorbereitung. Ausserdem wird eine junge Tänzerin aus Liechtenstein im Oktober 06 einige Monate in Mar del Plata arbeiten, so dass der Austausch zwischen Liechtenstein und Argentinien weiterhin seine Früchte tragen wird.

## Kinderheim „Albergue Juan Pablo II“



Das Kinderheim Juan Pablo II wurde vor vielen Jahren dank der finanziellen Unterstützung der spanischen Organisation „Manos Unidas“ im dritten Stock einer Primarschule gebaut. Die Direktorin der Primarschule, Martha Foronda Fernández, hatte das Kinderheim schon einmal während einiger Jahre zum Laufen gebracht, musste es jedoch wegen Geldmangels wieder schliessen. Seit Januar 2005 leben jedoch wieder 27 Jungen zwischen 6 und 15 Jahren dort, die alle sehr glücklich sind, ein Zuhause gefunden zu haben, wo sie ein Dach über dem Kopf und genug zu Essen haben.

Es arbeiten verschiedene Personen im Kinderheim mit, jedoch werden nur drei von ihnen bezahlt: die Betreuerin, die Köchin und die Psychologin. Die Koordination des Kinderheims hat Martha Foronda Fernández inne, wobei sie von Petra Untergasser und Gustavo Poquechoque unterstützt wird. Es gibt aber auch andere Personen wie Edwin Flores, der den Jungen gratis Karateunterricht, Jaqueline Riveras, die ihnen Nachhilfe- und Bastelunterricht gibt und Pati, die ein Café besitzt und dem Kinderheim jeden Tag Bouillon für die Suppe zukommen lässt.

Die Jungen gehen jeweils am Morgen oder am Nachmittag zur Schule und machen die andere Hälfte des Tages Hausaufgaben, gehen Freizeitaktivitäten nach, putzen das Kinderheim oder waschen ihre Kleider. Am Wochenende und in den Ferien können sie ihre Eltern oder Verwandten besuchen gehen, jedoch bleibt meist ein Grossteil der Kinder im Heim. Ab und zu werden dann Spaziergänge in den Park oder andere Aktivitäten unternommen.

Als die Jungen im Kinderheim ankamen, waren sie mehrheitlich unterernährt und hatten Parasiten. Ausserdem sprachen sie oft nur Quechua, was in der Schule ein Problem darstellte. Inzwischen sind sie jedoch alle gesund und munter und haben erstaunlich schnell Spanisch gelernt. César, der jetzt sieben Jahre alt ist, sprach zum Beispiel kein Wort Spanisch und ist inzwischen Klassenbesten.

In Zukunft soll das Kinderheim in verschiedenen Belangen besser organisiert und das Angebot an Freizeitaktivitäten soll erweitert werden. Ausserdem wird gehofft, dass junge Menschen aus Liechtenstein bereit sind, im Kinderheim ein Praktikum zu absolvieren, um so das Team zu unterstützen und selber einen Einblick in eine andere Kultur zu bekommen.

# Jahresrechnung Verein NUDOS 2005

## BILANZ per 31.12.2006

2005

### Aktiven in CHF

#### Umlaufvermögen

LLB Bankkonto 213.111.55	14'032.40
Barvermögen	130.00
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>14'162.40</b>

### Passiven in CHF

#### Eigenkapital

LLB Bankkonto 213.111.55	14'032.40
Barvermögen	130.00
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>14'162.40</b>

## BETRIEBSRECHNUNG

2005

### Ertrag aus Spenden und Beiträgen

Projektspenden und -beiträge	145'834.05
Übrige Spenden und -beiträge	5'356.35
<b>Total ERTRAG</b>	<b>151'190.40</b>

### Programm- und Projektaufwand

Projekte in Südamerika	131'687.50
Projekte in Liechtenstein	973.70
Projektbegleitung aus Europa: Reisespesen (Laura Hilti)	2'000.00
<b>Zwischentotal Aufwand</b>	<b>134'661.20</b>

### Geschäftsführung, Administration, Mittelbeschaffung

Bankspesen, Porti, Website, Büromaterial	667.00
Verpflegung Sitzungen	199.80
Einkauf Fingerpüppchen Bolivien	1'500.00
<b>Zwischentotal Aufwand</b>	<b>2'366.80</b>

### Total AUFWAND

137'028.00

## JAHRESERGEBNIS

14'162.40

## RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS 2005

Fonds	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Fondstransfers	Verwendung	Endbestand
<b>PROJEKTE SÜDAMERIKA</b>					
Ausbildungszentrum „La Casita“	0.00	126'820.55	0.00	116'674.00	10'146.55
Kinderheim „Albergue Juan Pablo II“	0.00	19'013.50	0.00	15'013.50	4'000.00
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>145'834.05</b>	<b>0.00</b>	<b>131'687.50</b>	<b>14'146.55</b>
<b>PROJEKTE LIECHTENSTEIN</b>					
Liechtenstein geht FREMD	0.00	0.00	0.00	973.70	- 973.70
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>973.70</b>	<b>- 973.70</b>
<b>ALLGEMEINER FOND</b>					
Mitgliederbeiträge und Spenden mit offenem Verwendungszweck	0.00	5'356.35	- 4'366.80	0.00	989.55
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>5'356.35</b>	<b>- 4'366.80</b>	<b>0.00</b>	<b>989.55</b>
<b>PROJEKTBEGLEITUNG</b>					
Projektbegleitung aus Europa: Reisespesen	0.00	0.00	2'000.00	2'000.00	0.00
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>2'000.00</b>	<b>0.00</b>
<b>GESCHÄFTSSTELLE</b>					
Bankspesen, Porti, Website, Büromaterial, Essen & Getränke, Kunsthandwerk etc.	0.00	0.00	2'366.80	2'366.80	0.00
<b>Zwischenergebnis</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'366.80</b>	<b>2'366.80</b>	<b>0.00</b>
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>0.00</b>	<b>151'190.40</b>	<b>0.00</b>	<b>137'028.00</b>	<b>14'162.40</b>

### Spenden 2005 (Institutionen, Stiftungen und Gemeinden)

Faro Invest, Liechtensteinischer Entwicklungsdienst, Liechtensteinisches Gymnasium, International Lottery in Liechtenstein Foundation, Stiftung Fürstl. Kommerzienrat Guido Feger, KIWANIS Club, Karl Mayer Stiftung, Gemeinde Vaduz, Pfadfinder Schaan/ Planken, Gemeinde Planken, Evangelisch-lutherische Kirche im FL, Gemeinde Triesenberg, Elternvereinigung des Liechtensteinischen Gymnasiums